



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

Wille, Alexander

Paderborn, 1707

Zwölffte Lob-Predigt. Ecce Hæreditas Domini. Ps. 126. v. 13. Siehe/ da ist die Erbschafft des Herren. Jnhalt. Die Brüderschafft des sterbenden Jesu/ ist sein eigenthumbliches Erbtheil/ und die ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

wann wir fruchtlos/ oder im Sünden-Stand; sondern im vollen Herbst/ wann wir mit zeitigen Früchten der Tugenden und guten Werckē reichlich beladen seynd/ auch die alleredleste Frucht deines allerheiligsten Leibs und Bluts durch die letzte Communion bey uns tragen; und also würdig gefunden werden/ als fruchtbare Baum auß diesem geistlichen Paradies/ in das himmlische verpflanzet zu werden/ alldorten zu grünen und zu blühen/ und die Frucht aller Früchten/ dich selbst/ Gott das allerbeste Gut/ mit unaussprechlichen Freuden in alle Ewigkeit zu genießen. Amen.



Zwölffte Lob-Predigt.

Ecce Hæreditas Domini. Ps. 126. v. 13. Siehe/ da ist die Erbschafft des Herren.

Inhalt.

Die Brüderschafft des sterbenden Jesu / ist sein eigenthumbliches Erbtheil / und die einverleibte Sodales Christi Mit-Erben.

S. I.

Die Judenschafft war ein eigenthumbliches Erbtheil Gottes.

Die sonderbare und übergrosse Liebe Gottes gegen das Israelitische Volk erhellet nit allein auß den vielfältigen und außbündigen Wohlthaten/ welche er selbigem jederzeit erwiesen/ sondern auch aus dem Ruhm- und Ehren-Nahmen / womit er es gewürdiget: da er die Kinder Israel zum öffteren sein Theil / Erb / Reichthumb und Schatz genennet. Dent. 33. v. 9. 3. Reg. 8. v. 51. Ps. 32. v. 12. Hæreditas mea Israel, Isaiæ 19. v. 25. Israel ist mein Erbschafft. Besonders aber Exodi 19. v. 5. Si ergo audieritis vocem meam, & custodieritis pactum meum, eritis mihi in peculium de cunctis populis: Höret liebste Kinder/ Werdet ihr nun meine Stimm hören / und meinen Bund halten/ so solt ihr mein Eigenthumb seyn vor allen Völkern. über

ber

ber dieses Wörtlein Peculium glossiren gar zierlich die Dollmet-
scher der H. Schrifft. Septuaginta lesen : Eritis mihi popu-
lus peculiaris, selectus, eximius. Symmachus; Egregius præci-
puus, Ihr werdet mir seyn ein sonderbahres / außerwehltes / für-
treffliches / außbündiges / ja das aller vornehmste Volk. Cornel. In Exod. c.
Omnis substantia, totæ opes meæ, peculiaris, propria hæredi- 19.
tas, Ich werd euch halten für all mein Haab / Gut / Reichthumb;
für mein eigenes und sonderliches Erbtheil. Aus dem Hebräi-
schen : Pars seu portio electa & dilecta, qualis est thesaurus,
Ich werd euch hinführo schätzen / lieben / bewahren / erhalten als
meinen außerlesenen / allerbesten / und liebreichsten Schatz. O
würdiger / o süßer / o herrlicher Ehren-Nahm / eritis mihi in pe-
culium ! Hæreditas mea Israël ! Israel du bist mein Erbtheil /
und ich verspreche dir hinwieder / daß / wann du wirst den mit mir
aufgerichteten Bund halten / und dich / meine Erbschafft / mir /
als einem rechtmässigen Erben / ungeschmälert bewahren / daß
ich / Gott das höchste Gut / dein Theil und Erbschafft seyn
werde / Ego pars & hæreditas tua. Num. 18. v. 20. Weilen
aber die undankbare Israeliten die gepflogene Bündnus nit ge-
halten / sondern das Erbtheil Gottes der Abgötterey und dem
Teuffel veraset / hat sich der Zorn des Herren über sie ergrim-
met / wie David seuffzet Ps. 105. v. 40. Et iratus est furore Do-
minus in populum suum, & abominatus est hæreditatem su-
am, & tradidit eos in manus gentium. Und er gewann ein
Grenel an seine Erbtheil / und gab sie in die Hand der Hey-
den / und ihre Feinde ängsteten sie.

S. II. Hat also der groß- und allmächtige Gott seine Erb-
schafft auf Erden verlohren ; Welche wieder zu erwerben sich
anerbotten sein einziger Sohn / auch durch seine Menschwerdung /
Marter / Blut und Todt würcklich aus dem Rachen der Höllen
erlöset ; Und mag wol genennet werden / Hæreditas præclara,
Jer. 3. v. 19. Ein schön Erb. Hæreditas servorum Domini,
Isaia 54. v. 17. Die Erbschafft der Diener des Herren. Hæ-
reditas

Nachdem es
verlohren /
hats der
Sohn Got-
tes durch die
Christenheit
wieder erse-
het.

reditas sancta, *Ecccl. 44. v. 12.* Ein heilig gut Erb. *Hæreditas Dei, 2. Mach. 2. v. 4.* Ein Erbtheil Gottes. *Ecce hæreditas Domini, Siehe da das Erb des Herren* : Und ist kein anders als das Christliche Volck. Er hat diß Erb mit würcklicher Extradition, geerbet von seinem himmlischen Vatter/nach eigener Zeugnis *Matt. 11. v. 27.* *Omnia mihi tradita sunt à Patre meo, Alles ist mir übergeben von meinem Vatter.* Er hat auch diß Erb/da es der Höllen verset war/wieder eingelöset/wie Paulus bekennet *1. Cor. 6. v. 20.* *Empti enim estis pretio magno, Ihr seyd theur erkaufft.* Kan deswegen/was Gott der Vatter von den Kindern Israel gesagt / sein Sohn billiger von uns sprechen : *Hæreditas mea Israel, Isaia 9. v. 25.* O Christliches Volck ! du bist mein Theil/mein Eigenthumb/mein Erbtheil / welches ich nit aus Egypten / sondern aus der Landschaft des Todts ; Nicht aus der Dienstbarkeit Pharaonis / sondern aus der Slaveren des Sathans ; Nicht aus dem eisernen Ofen / *è medio fornacis ferreæ 3. Reg. 8. v. 5,* sondern mitten aus dem höllischen Feur-Ofen erlöset und herauf geführt. Und ihr liebste Christen / *Si custodieritis pactum meum, Exod. 19. v. 5.* Wann ihr meinen Bund / oder die mit mir gepflogene Verbündnis werdet halten : welche in meinen Zehen Gebotten seynd begriffen / *eritis mihi in peculium de cunctis gentibus,* so sollet ihr mein Eigenthumb seyn vor allen Völckeren.

Eritis mihi populus peculiaris, exquisitus, eximius, pretiosus, proprius, rarus & charus. Ihr werdet mir seyn ein sonderbahres/auserlesenes / köstliches/ angenehmes / höchst-gefälliges Volck.

Eritis mihi cari & pretiosi instar cimelij, quales sunt torques, gemmæ & bullæ è collo pendentes ; Ihr solt mir lieber und wehrter seyndann ein köstlicher Schatz/ oder Kleinod/ genehmer als Perlein / güldene Ketten / und Hals-Zierd/ die man an der Brust trägt : Eritis mihi carissimi, amicabiles ; id est, eritis mihi ita amici, ac si essetis ipsa mea amicabilitas, ja ich will euch halten für meine allerangenehmeste / getreueste / geheimste und

Cornel. in
c. 2, ad Tit.
v. 14.

Cornel. in
Exod. c. 19.
& Epist. ad
Tit. l. c.

Chald. Ly-
ran, Corn.

und beste Freund / und zwar also lieb / als wann ihr wäret die
Freundlichkeit / Holdseligkeit / und Liebe selbst.

S. III. Außerwehltē Zuhörer und Sodales ! wie gefallen euch diese Ehren-Nahmen ? wie tröstlich stärcken eure Herzen diese Liebs-Wörter ? Ich wüßte in Wahrheit keine süßere / noch annühtigere zu erdencken / als eben diese. Nun aber gebühren selbige besonders euch / die ihr mit Christo Jesu in dieser Brüderschafft euch habt verbunden / die ihr sein bitteres Leyden und Sterben öfter zu Gemüht führet : die ihr sein / euch anvertrautes Creus / Blut und Todt euch zu theil machet / und in dieser angefangenen Andacht beständig zu verharren gedencket. Vos eritis mihi in peculium de cunctis gentibus, Ihr solt mein Erbtheil seyn vor allen Christglaubigen. Muß euch deswegen glücklich schätzen / und jenen 12 Vers Davids aus dem 32 Psalmen auf euch deuten : Beata gens cujus est Dominus Deus ejus, populus quem elegit in hæreditatem sibi. Selig ist das Volck / des der Herr ein Gott ist : Das Volck / das er ihm zum Erbe erwehlet hat. Ihr Sodales der Brüderschafft des sterbenden Jesu / ihr seyd dieses Volck / ihr das Eigenthum Gottes / ihr seyd die Erbschafft des gecreuzigten Heylands / ihr seyd Christi ; Omnis substantia, totæ opes, sein ganzes Haab und Gut / was er hie auf Erden besizet : Euch trägt Jesus / wie ein köstliche Halszierd an seinem Hals : Ihr hanget wie ein Perle-Mutter an seiner erhobenen Brust : Euch hat er wie den alleredlesten Schatz verborgen ligen in seiner Seiten-Wunde : Amabiles, amabilitas, in euch hat der leydende / verlassene und höchstbeängstigte Jesus am Creus seinen Trost / Labung / Freud und Ergößlichkeit. Beata gens ! und ich soll euch nicht für glücklich halten / besonders / für andere Christen / beliebet nennen / und der ewigen Seligkeit versichern ? Ja freylich ; und wiederhole noch eins : Beata gens, cujus est Dominus Deus ejus, populus quem elegit in hæreditatem sibi, Ihr / ihr seyd ein seliges Volck / welches unser Gott und Erlöser Jesus ihme zum Erbtheil auf Erden auß-

Besonders in
der Brüder-
schafft seiner
Todt-Angst.

Corn. 1. c.

außerkehren / und selbigem hinwieder seine Erbschafft im Himmel verschrieben / Ego pars & hæreditas tua, Num. 18. v. 20. O außerwehlttes Volk/ego, ich dein Heyland/dein Gott/das höchste / beste und unendliche Gut ; Ich / in welchem alle Freuden/ ewige Freuden / ohne Gall oder Bitterkeit vermischte Freuden/ Freuden/die in keines Menschen Herz gestiegen. Ego pars & hæreditas tua, ich will dein Theil und Erbschafft seyn.

Wie hoch dieses Erbtheil zu schätzen / und wie sorgfältig zu bewahren.
Serm. 5. in Dedicat. Eccl.

S. IV. Schätzt dann hoch/ vielgeliebte Sodales eure Würdigkeit / und diese würdige Brüderschafft / und saget mit S. Bernardo : Quid est homo, quia magnificas eum ? aut quid apponis erga eum cor tuum ? Job 7. v. 17. O Gott ! was ist ein Mensch/das du ihn also groß machest/ und warum schlägst du dein Herz zu ihm. O Jesu ! was seynd wir / das du uns für deine Schatz hältst/und das liebste hie auf Erden ? O Pater misericordiarum, ô Pater miserorum, quid apponis erga eos cor tuum ? O Jesu/ein Vatter der Barmherzigkeiten/den dein Großvatter David die Barmherzigkeit selbstennennet. O Pater miserorum ! O Jesu/ein Vatter der elenden / armseligen und verdambten Sünderen / welche du zu umbfahen/deine Arm am Creuz aufspannest. Quid apponis ? neigest zu ihnen dein Herz? hältst sie für dein Schatz und Erbtheil ? Scio, scio, ubi est thesaurus tuus, ibi est & cor tuum : quomodo ergo nihil sumus, si thesaurus tuus sumus ? O grosse Lieb ! O wunder= Gnad ! wo dein Schatz/da ist auch dein Herz ; Seynd wir das dein Schatz/so ist bey uns dein Herz / deine Neigung/deine Liebe/ dein alles. So seynd wir ja schuldig diesen Schatz / und dein Erbtheil sorgfältig zu bewahren/wie S. Bernard. lehret mit folgenden Worten : Si stillantem de cruce Domini sanguinem collegissem, essetque penes me in vase vitreo, quod portare læpius oporteret ; quid animi habiturus essem in discrimine tanto ? Wann ich die vom Creuz abtrieffende Blutstropffen in einem Glas aufgenommen/ und selbiges öftters herumb tragen müste/ o wie sorgfältig würde ich nicht seyn / diesen kostbaren Schatz zu bewah=

Serm. 3. de Adventu.

bewahren? At certè pretiosissimum animarum thesaurum servandum accepi, pro quo Christus, mercator non insipiens, ipsa sapientia Patris, totum suum sanguinem fudit; quid ergo infelix, quo me vertam, si quod Christus proprio sanguine pretiosius judicavit, contigerit negligentius custodire? Nun aber hat der gecreuzigte Jesus meine Seel/ mein Heyl/ sein Erbtheil/ seinen Schatz/ sein Herz mir anvertrauet/ wo für er sein theures Blut vergossen: Was würde ich unseliger Mensch dann einwenden mögen/wann ich solche Erbschafft/welche der eingebohrne Sohn Gottes wehrter als sein Blut/ Leib und Leben geschätzet/ also liederlich solte verkauffen/ und der Hölle verpfänden? Propitius sit mihi Deus, sprach Naboth zum König Achab/ ne dem hæreditatem Patris mei alteri, 3. Reg. 21. v. 2. Das laß der Herr fern von mir seyn/ daß ich das Erbtheil meines Vatters/ Erlösers und Seligmachers Jesu/ meine Seel und Seligkeit einem andern/ als dem es gebühret/ solte schencken. Abt, dafür bewahre mich die beständige Gnade Christi Jesu. Abt, ehe will ich sterben/ als ein solche Unthat begehen.

S. V. Damit es aber nicht geschehe/ lasset uns anhören die Ermahnung Augustini: * Custodiamus ergo sollicitè, quod tanti cruoris commercio Christus redemit. Lasset dann liebste Brüder unserer Seelen Heyl/ welches der eingebohrne Sohn Gottes für seine Erbschafft hält/ und welches er so theur erkauffet/ sorgfältig und fleißig bewahren; Custodiamus, wir wollen es tragen mit David in unseren Händen; genau behüten wie unsern Augapfel/ durch die Erinnerung des Leydens Christi unverlezt erhalten/Morgens und Abends in der Seiten-Wunde Jesu verschliessen; Monatlich in dieser Versammlung Christo dem gecreuzigten aufopfern; und die gepflogene Bündnus erneuern. Daß wir nemblich sein eigenes Volck/ seine getreue Diener/ seine liebe und angenehme Kinder/ sein Erbtheil und Schatz seyn/ leben/ sterben und bleiben wollen: Ut iustificati gratiâ ipsius hæredes simus secundum spem vitæ æternæ. Ad

N

Tit. 3.

Welches geschieht durch die andacht in dieser Bräderschafft.
* Sermon. 45. in App. de divers.

Tit. 3. v. 7. Damit wir durch seine Gnade / und durch die Verdiensten seines Leydens gerechtfertiget / Erben seyn / der Hoffnung nach / des ewigen Lebens. *Fidelis sermo est,* diß ist eine gewisse Rede : gewiß und getreu von wegen der Versprechung der ewigen Wahrheit : *Si custodieritis pactum meum, eritis mihi in peculium præ omnibus gentibus,* So ihr meinen Bund halten werdet / solt ihr mein Erb seyn : *Et ego pars & hæreditas tua. Num. 18. v. 20.* Und ich werd hinwieder euer Theil und Erbgut seyn. *Fidelis sermo!* O trostreiche Versprechung ! Jesus der Gezeugigte will unsere Erbschafft seyn. Nun Geliebte singet frölich mit David *Ps. 72. v. 25.* *Quid enim mihi est in caelo? & à te quid volui super terram? Deus cordis mei & pars mea Deus in æternum,* Denn was hab ich außser dir im Himmel ? Und was verlange ich ohne dich auf Erden / mein Gott / und mein Theil ewiglich. *Deus, ipsa sufficientia uber, & bonorum omnium fons uberrimus, mein Vergnügen / mein Ehr / Reichthumb / Freud / mein Ueberfluß und stets-quellender Brunn aller Güter ; Pars mea, spes mea, portio mea in terra viventium. Psal. 141. v. 6.* Mein Theil / mein Hoffnung / mein Erbschafft / & omnia, *Act. 17. v.* Mein bestes Gut / und Alles / im Land der Lebendigen in æternum, und das in alle Ewigkeit.

Cyprian.
ex Hebr.

In vero offe
zu bitten / daß
Jesus der ge-
zeugigte die-
se Brüder-
schafft als sei-
ne Erbschafft
segnen und
benedeyen
wolle.

Corn. hïc.

Corn. hïc.

S. VI. So heb nun auf / o gezeugigter Jesu / deine rechte Hand / *Saluum fac populum tuum, & benedic hæreditati tuæ, Ps. 27. v. 9.* Sehe an / und segne uns / dein Volck / deine Erbschafft, dein Theil / diese zu deiner Ehr und Liebe versamblete Brüderschafft. *Benedic, segne selbige mit dem Segen Abrahams, Gen. 12. v. 2.* an Leib und Seel / in zeitlichen und ewigen Güteren ; Dann der Segen Gottes bedeutet alle Wolfahrt und Prosperität / *Benedictio Dei significat omnem prosperitatem.* Segne und erfülle sie mit allerley geistlichem Segen. *Omnibenedictione in cœlestibus, Ephes. 1. v. 3.* fide, gratia, peccatorum remissione, justitia, amicitia Dei, virtutibus, boni

boni operibus. Segne sie im Glauben / Gnad / Verzeihung
 der Sünden/ in der Gerechtigkeit / Freundschaft mit Gott / in
 den Tugenden und guten Wercken : In cœlestibus, in cœlesti
 gratia, cœlesti vita & moribus nunc, & postea cœlesti gloria,
 segne sie mit allerley geistlichem und Himmlischem Segen / mit
 der Himmlischen Gnade/ mit Himmlischem Leben/ Wandel und
 Sitten allhie / und nachgehends mit der Himmlischen Glorie.
 Segne sie Benedictione Iustorum, *Proverb. 11. v. 1.* Mit dem
 Segen der Gerechten : welcher in dem Wunsch Baalams
Num. 23. v. 10. bestehet : *Moriatur anima mea, sprach er/ mor-*
te iustorum. Laß meine Seel sterben des Todts der Auf-
 richtigen / und mein End werde / wie dieser End. Segne
 sie Benedictione dulcedinis, *Pf. 20. v. 3.* Mit dem Segen der
 Süßigkeit/ des innerlichen Trosts/ Gleichförmigkeit mit dem
 Willen Gottes / beständiger Zufriedenheit und gewisser Hoff-
 nung eines seligen Todts. *Benedic Domine hæreditati tuæ, &*
salvum fac populum tuum, also segne kräftiglich diese deine
 Brüderschaft/ dein Erbtheil/ dein auserwehltes Volck/ uns alle
 gratiâ, iustitiâ, & amicitia finali, mit Gnad/ Gerechtigkeit / und
 kindlicher Freundschaft. Und wann wir endlich unser Haupte
 zum Tode lenckē/ lege uns/ als deine Hals-zierd oder Kleinod/ auf
 deine Brust ; Ja verschliesse uns *Peculium, Thesaurus, Portio,*
 die wir seynd gleichfals dein Herz/ dein Schatz/ dein Theil/ in das
 Mittelpunct deiner Seyten = Wunde ; Und laß uns in Aufge-
 bung des letzten Athems / jene deine Versprechung hören : *Ego*
pars & hæreditas tua : Ich dein Gott/ dein Erlöser/ das aller-
 beste Gut/ ich will seyn dein Theil/ dein Erbschaft/ Segen
 im Land der Lebendigen/ im Himmel/ in alle Ewig-
 keit. Amen.

